



2



12, 726

In ecclia qd statu
 Disce huius loq
 M. 9. 1. 1. 1. 1. 1.
 D. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

PLAVSVS ADVENTORIVS

Pro

SACRATISS: AT-
QVE INVICTISS: PRIN-

CIPIS, ET Dn. Dn. MATTHIÆ, ROMANORVM
Imperatoris Augustiss: Germaniæ, Hungariæ, Bohæmiæ, Dalmatiæ,
Croatia, Sclavoniæ, &c. Regis: Et Sereniss: Dn. Dn. FER-
DINANDI II. Coronati Regis Bohæmiæ, Ducum utriusq; Si-
lessiæ, Marchionum Moraviæ, atq; utriusq; Lusatiæ, &c. Nec non
Sereniss: Principis & Dn. Dn. MAXIMILIANI, Administratoris
Magni Magistratus in Borussia, Teutonici ordinis, per Germaniam
& Italiam Præfecti: Archiducum Austriæ, Ducum Burgundiæ,
Stiriæ, Carinthiæ, Carniolæ, VVirtembergæ, &c. Comitum Habs-
purgi, Tyrolis, Goritiæ, &c. Ad Sereniss: Principem & Dn. Dn.
IOHANNEM GEORGIVM, Ducem Saxoniam, Iuliam, Cli-
viæ, & Montium, S. R. I. Electorem atq; Archimarschallum,
Landgravium Thuringiæ, Marchionem Milniæ, Burggravium
Magdeburgensem, Comitem de Marca & Ravenspergk,

Dn. in Ravenstein, &c. Auspicatiss: adven-
tu, Dresdam 25. Iulij,
Anno 1617.

Humilimè profusus

à
S. E. S. S.

IOHANNES SEVSSIO,



DRESDAE, Typis Gimelis Bergen, Elect. Sax. Typograph,
ANNO M. DC. XVII.

PLAVVS ADVENTORIVS

AGRA TISS: A T.
OVE HVIC TISS: PRIN

ON ET DE MATTHE ROMANORVM

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA

IN VNIERSITATE SAEVICA



BRONZE, am Gange von der...

BRONZE, am Gange von der...

BRONZE, am Gange von der...

BRONZE, am Gange von der...

BRONZE, am Gange von der...

BRONZE, am Gange von der...

BRONZE, am Gange von der...

BRONZE, am Gange von der...

BRONZE, am Gange von der...

BRONZE, am Gange von der...

REVER: atq; HONORI TERGEM:

Caesario, Regio, atq; Archiducali

SACR:



Rgò tot Augusti post tempora MAXMILIANI, ^a a Caesar Max-

Ensigneri AVGVSTI atq; Archiducis CA-

ROLI, ^b

mil. 2. fuit
Dresdæ 12.
Ap. An. 1575
bArchid. Ca-
rolus 5. Iunij
Anno, 81.

Non Aquilis visa est sua RVTA per Albidos hortos,
Misnicus a Czechio sive Leone Leo?

Ite Aquila ad RVTAM, LEO tuq; BOEME LEONEM
Vicinum Albicolam, Iuppiter inquit, adi.

Et renovate iterum veterem reverenter amorem,
Ensignerum AVGVSTVM quo tenuere Patres:

Mercurius, Phœbus, Charites, Dictynnaq; vobis
Sint comites: sed Mars tu remaneto domi.

Vix ea fatus erat! cum se tota aula fenestris
Spectatum veniens intulit æthereis,

MATTHIAS CAESAR, REX FERDINANDVS, in Argon,
Caesaris & Frater MAXMILIANVS eunt.

Atq; Aquila Imperii, atq; Aquilis qui pervigil hospes
Additus est Custos regius ille LEO.

Armigerum Iovis Austriacæ comitantur ALAVDAE,
Voce triumphali tota resultat aqua.

Velaq; Mercurius, proram Phœbusq; Diana
Puppim, sed Charites cærulea transtra regunt.

Labitur uncta vadis abies, miratur & Albis
Insuetas quales tergore portet opes.

Urbes paulatim Czechia terraq; recedunt
Misniaciq; subit terminus Vrus agri.

Et LAPIS innixus qui rupibus undiq; nomen,
A prisco ductum tempore, REGIS, habet.

Cum subito navem sociosq; Diana relinquens,
Hic quas venentur clamat adesse feras.

Nec mora, conveniunt Nymphae, Dominaeque, facessunt
Iussa, haec disponit lina, sed illa canes.
Tortilis exoritur cornu sonus, omne ferarum,
Excuditur sylvis, e latebrisque genus.
Retia nec cessant, nec non retinere molossi
Cornigeros Cervos, multiparasque Sues.
Pars ruit in campos, medium pars irruit Albim,
Tentat & intentam sic fugitare necem.
In via cuncta via est! jaculis contisque perempta
Venanti cecidit praeda petita Dea,
Quam comites inter victrix partitur ovantes,
Et revocat lassos exhilarata canes.
Spectaculo hoc laetos arx fidem in vertice PIRNAE
Accipit hospitio, sole cadente, suo.

Ismarium interea nequirit sententia Martem
A Iove quae fuerat dicta tenere domi.
Nullo, ait, excludor tantis ego, iure, triumphis,
Bellaque non videam quod fera bella geram?
Praeveniam cunctos! Boreaque cito insilit alis,
Praevenit & cunctos, hoc cito vectus equo.
Postera lux oritur, PIRNA disceditur, hortis
Visitur Elysiis PILNITIVMQUE suis.
Et iam DRESDA suis auratis turribus, & iam
DRESDAE in conspectu haec aurea classis erat.
Ecce repentino Mars omnia fulmine replet,
Fulminaque in medias eiaculatur aquas.
Fit fragor, haud aliter, SISSECCI ad ruderam quondam,
In Colapim trepidas iecit ut ille Getas.
Obstupuere prius, sed ubi, sine, cognitus, armis
Inque Smaragdinei veste coloris erat.
Este salutata, his, prior insit, numina magna
Ensigeri hospitibus excipienda DVCIS.

12. Iunij
Anno 1593.

Imperij ELECTOR IANVS DVX SAXO GEORGVS
 Et VVitekindiacæ stirpis honorus apex,
 Adventu vestro lætatur, & hosce triumphos
 Sacratos vestris laudibus esse cupit.
 Quos Patribus vestris AVVS olim AVGVSTVS honores,
 Hos gestu vobis exhibuisse Nepos.
 Non ego præveni populis ut bella faceßam,
 Nunc cum sylvicolis sint mihi bella feris.
 Nec solus veni, Neptunus, cernite, Vobis
 Venit ab æquoreis, ut famuletur, aquis.
 Ite igitur, tutis DRESDÆ succedite tectis
 Protinus ut priscus sit renovatus amor.
 Tandem & Posteritas utriusq; fruatur amore
 AVSTRIA SAXONICO SAXONIA AVSTRIACO.
 Quæ vobis faciam, faciam sine casside ludos,
 Atque ego, si vultis, munera Pacis agam.
 Dixerat: exultat cælum undiq; & undiq; tellus,
 Exultatq; imis sic pater ALBIS aquis:
 Vivat iò CAESAR, vivat REX, MAXMILIANVS
 Vivat, & ELECTOR! rapit exultatio Vatem.



B

Der

Der Mechtig ADEK wolbekand /
Die LEREN aus Osterreich /
Der starke LEW aus Böhmerland /
Bereingten sich zugleich /
Die RAUREN gut /
Welche mit frewd
In ihren Garten floriren /
Vnd wachsen thut /
In sicherem Gleit
Einmal zu visitiren ;
Lama thet disz spargiren,
Auff dasz es bald erführen
Die Götter vnd die Leut.

Gott Iupiter befahl alsbald /
Mercurius sein Sohn /
Phæbus, *Diana* wolgestalt /
Die *Gratie* lobsan /
Solten mit fleiß
Ein solch Gesellschafft
Vnd *Compagni* begleiten /
Auff sein geheiß
Ward abgeschafft
Der *Mars* von ihrer seiten /
Er thet zwar sehr arbeiten /
Dasz er bey solchen Leuten
Möcht sein / gar nichts er schafft.

Des grossen *Iupiters* befehl
Ehlend man *exequirt*,
Die Göttr vnd Göttin ohne fehl /
Welchn es war *imperirt*,
Erzeigten sich /
Ein Schiffart schön
Thet man alsbald anstellen /
Darein frölich
Sie theten gehn.

Den

Den Zephyris ohn zehlen
Thet Aolus befehlen /
Das sie sich solten gellen /
Vnd dem Schiff sanfft nachwehn.

Mit den Göttern selbst *Jupiter*
Von Himmel sehen thet /
Wie diß Armada schwamm daher
In grosser Majestet:
Mars trawret sehr /
Mit ungeberd
Thet er die Gesellschaft klagen /
Die *Jupiter*
Ihm hett verwehrt /
Dergleichen zuvor sein tagen /
Wie jederman thet sagen /
Albis kaum het getragen /
Auff seinen rücken werth.

Mit seiner Schwester er rath hielt noch /
Wie sie möchten ohn spot
Die Edl Gesellschaft empfangen doch /
Ihr *Jupiters* verböt.
Als nun so fein
Mit Herrlichkeit
Die schön Armad her schwamme
Ben einen Stein /
Der voriger zeit
Von *RÖNEN* hat sein Namen /
Bellona bald vorkahnie /
Mit Geschützen sie annahme /
Das es schallt weit vnd breit.

Die Dryades damals das Wild
Brachten in stallung zusamm /
Vnd jagten es aus dem gefild /
Da die Armad ankam.

B ij

Als

Als diß der gſtalt
Diana ſah /
Ließ ſie ihr Hörnlein ſchallen /
Der Geſellſchaft bald
Sie folgte nach /
Das Wild von Berg vnd Thalen
Muß in das Waſſer fallen /
Vnd ward von ihnen allen
Gehehet vngemach.

Drauff ſie paßirten weiter fort /
Durch hülf der ſanfften Wind.
Für einen gar luſtigen orth /
Deßgleichen man kaum find /
Mecenas drinn

Etets reſidirt
In allerſchönſten Garten /
Vertumnus ihn
Selbſt excolirt

Flora thut auch ſein warten /
Von Früchten aller arten /
Von Blümlein ſchön vnd zarten /
Er allzeit abundirt.

Letzlich die Spitzen hoch man ſach
Des KARTENGARTEN werth /
Auch die Armada allgemach
Anzulenden begert.

Mars, der heimlich
Sich abſentirt,
Thet auff der Mawren ſitzen /
Vnd ſehr frölich /
Als er ſie ſpürt /
Vom Bahl mit groſſen Geſchützen
Auff ſie donnern vnd plitzen.
Diß ſolt ihm darzu nützen /
Daß er ſie excipirt.

Als

Als die *Armada* nun gebracht
Uns Land / mit guten muth /
Die *XAVE* solch Gesellschaft hochgeacht
In ihren Garten gut
Empfieng zumahl
Herrlich vnd schön /
Sampt ihren Edlen Zweigen.
Die Blümlein all /
So drinnen stehn /
Vnd vnter Sie sich beugen /
In Ihr gehorsam neigen /
Thein sich frölich erzeigen /
Wünschtn das wol möcht abgehn.

Das Jegerhorn ohn vnterlas
Diana Gesellschaft bließ /
Pan selbstn auff dem Schloßthor saß /
Vnd da ohne verdriß /
Mit seine Schalmen
Er fehret nie /
Frewt sich auch ob den dingen /
Vnd bließ sie frey /
Darnach ohn müß
Die *Sat'ry* theten springen /
Echo hernach thet klingen /
Das es möcht wol gelingen
Der Edlen *Compagnij*.

Solch frewdenschrey / so kein end hett /
Kam dem *Albi* zu Ohr /
Sein graw Antlitz er herfür thet /
Geziert mit Schilff vnd Rohr /
Vnd sprach zuhand :
Das Edle Joch
Thut mich nicht mehr bewegen /
Welchs ich empfand /
Das es heut noch

G

Gar

Gar sanfft auff mir gelegen /
Drauff er zu Weg vnd Stegen
Ihnen wüntscht allen seggen /
Vnd sich wieder verkroch.

Disz *Iupiter* ansah mit frewd /
Sprach zu den Göttern allen:
Der Potentaten einigkeit
Thut mir herzlich gefallen.

Er ruffte drauff
Die *Parcas* all /
Dasz sie mehr solten weben /
Vnd spinnen auff
Viel Jahr ohn zahl
Zu dieser Prinzzen leben /
Dasz sie dem Fried ergeben
In eingkeit möchten schweben /
Vnd sich frewn vberall.

Plutoni man befahl alsbald /
Dasz er jetzund mit fleisz
Die *Furtias* verwahren solt /
Vnd dergleichen Geschmeisz.

Alles zumal /
Was molestirt,
Solt man *exterminiren*,
Hingegn / dasz all
Was frewd gebirt /
Möcht sein allhier zuspüren /
Solt *Pax* allein floriren /
Voluptas auch regieren /
Nichts solt sie *perturbiren*,
Wer wolt disz auch nicht bitten /
Dasz vor Vnfall vnd Wüten
Sie *GDZ* so woll behütten /
Erhalten gute Sitten.

Das

Das Gott selbst woll abwenden
Vnglück von ihren Lenden /
Vnd ihm viel seggen senden
Von seinn gnedigen Händen.
Das sie GOTT woll erhalten
Vor Vnglück mannigfaltten /
Vor vnfried vnd zwiespalten
Vnd Zungen vnd die Alten.
Das sie GOTT woll bewachen /
Vnd zu frölichen Lachen
Wenden all ihre sachen /
Entlich sie selig machen.
Wer diß mit mir votirt,
Jetzt exlamirt,
Vnd frewd in seinen Herzen spürt.

Ivo à Hufs Senensis
interpres.



Das Buch soll sich nicht
 veräußern noch
 an einen andern Ort
 gebracht werden
 sondern es soll
 in der Bibliothek
 verwahrt werden
 bis es dem
 Eigentümer
 wieder zurück
 gegeben wird
 Datum
 1771

No 1000
 1771



In der Bibliothek der
 Sächsischen Landesbibliothek
 Dresden

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

16. Okt. 1988

SLUB DRESDEN



3 0309901

C 3 m

H. Brit. & C. 3 m

